

Leistungsbeschreibung zum Löschgruppenfahrzeug (LF 10) DIN 14530-5 der Freiwillige Feuerwehr Stadt Friedberg Ortsteile Stätzling und Ottmaring

Allgemeine Vorbemerkungen:

Zum Zeitpunkt der Auslieferung, des Hilfeleistungslöschfahrzeuges muss das Fahrzeug und die Gerätschaften den neuesten, nachfolgenden Anforderungen entsprechen:

- der StVZO
- dem neuesten Stand der Technik
- den Unfallverhütungsvorschriften
- dem Gerätesicherheitsgesetz
- der EG-Maschinenrichtlinie
- den Sicherheitstechnischen und Arbeitsmedizinischen Regeln
- DIN für Feuerwehrtechnische Gerätschaften
- der Feuerwehrtechnischen DIN für Löschfahrzeuge LF (Ausnahmen siehe Anhang)
- das Fahrzeug muss zur behördlichen Abnahme vorgestellt werden und den Länderbestimmungen entsprechen
- für das Fahrzeug (Fahrgestell + Aufbau + Kabine) **muss** zur Leistungsbeschreibung eine Detailzeichnung mit Bemaßung abgegeben werden
- es muss eine Rohbauabnahme (Aufbau) durch die Feuerwehr erfolgen
- das Fahrzeug muss bei der Übergabe an die Feuerwehr frei von Mängeln sein
- auf notwendige Ausnahmegenehmigungen ist in Schriftform hinzuweisen
- die Angebotspreise in Euro sind Festpreise für den Ausführungszeitraum und müssen eventuelle Nebenkosten enthalten

- die Angebote sind ausschließlich mit den beigegeführten Blättern der Leistungsbeschreibung abzugeben
- sofern Ausstattung ohne Mehrkosten im Lieferumfang enthalten ist, muss diese mit „**Serie**“ vermerkt werden
- sollte eine Position nicht lieferbar sein, muss diese mit „**nicht lieferbar**“ vermerkt werden
- Technische Unterlagen / Detailzeichnungen / Referenzlisten / Prospektmaterial (ausschließlich in deutscher Sprache) **müssen** dem Angebot beigelegt sein.
- die Vormerkungen werden als Bestandteil des Auftrags / Ausschreibung anerkannt.

Wir behalten uns vor, die ausgeschriebenen Lose einzeln zu vergeben bzw. auf einzelne in den Losen aufgeführte Positionen zu verzichten.

Die Angebotspreise müssen mindestens vier Monate ab Abgabedatum (Poststempel) bindend sein.

Abgabeschluss für die nachfolgend aufgelisteten Leistungen ist _____

Die Ausgefüllte Leistungsbeschreibung senden sie an die Stadt Friedberg, Marienplatz 5 in 86316 Friedberg mit dem Außenvermerk „Ausschreibung Feuerwehr“.

Freiwillige Feuerwehr Stadt Friedberg

Löschgruppenfahrzeug LF 10 / DIN 14530-5 / Ortsteile Stätzing und Ottmaring

Los 1: Fahrgestell

1. Frontlenker, Servolenkung, Allradfahrgestell 15to auf 13,5to abgelastet, Kabine muss für Kabinenverlängerung oder Einbau dieser in den Aufbau geeignet sein. €_____
2. Fahrgestell, mit Radstand ca.3900mm, (bzw. Angabe Aufbauhersteller) €_____
- 3.Motorleistung min. 188KW/250PS €_____
4. Kraftstofffilter beheizt (Wintereinsatz min. -30 Grad) €_____
- 5 .Differenzialsperre Längssperre Vorder- und Hinterachse €_____
- 6.ABS, ESP, ASR €_____
7. Stabilisator VA und HA €_____
8. Automatisiertes-Schaltgetriebe min. 6 Gang mit Schaltautomatik €_____
- 9.Tempomat €_____
10. Lenkrad in Höhe und Neigung verstellbar €_____
- 11.Fahrersitz Luftgefedert €_____
12. Rückspiegel, Nahbereichsspiegel beheizt und elektrisch verstellbar €_____
13. Weitwinkelspiegel, beidseitig beheizt und elektrisch verstellbar €_____
14. Rampenspiegel €_____
15. Fensterheber Fahrer.- und Beifahrerseite elektrisch €_____
16. Steckdose 12/24 Volt im Fahrerhaus €_____
17. Getönte Frontscheibe €_____
18. Mechanisches Hubdach €_____
19. Lufttrockner beheizt €_____

vorläufiger Entwurf – Stand 22.02.2016

20. Bereifung MS, min. vorne 2x ?????????????????	€_____
21. Bereifung MS, min. hinten 4x ?????????????????	€_____
22. Lichtmaschine verstärkte Ausführung, inkl. Funkentstörung	€_____
23. Batterien verstärkte Ausführung	€_____
24. Nebenantrieb für Feuerlöschkreiselpumpe nach Angabe Aufbauhersteller (Pump and Rollfunktion), mit Betriebsstundenzähler	€_____
25. Anhängerkupplung nach DIN (gebremst 2000 kg)	€_____
26. Anhängersteckdose 12 /24V	€_____
27. Nebelscheinwerfer	€_____
28. Sitzbezüge in Komfortqualität, Fußmatten (Fahrer-Beifahrer)	€_____
29. Stoßfänger mit 2 Anschlagschäkel nach DIN, Rahmenvorbereitung mit 2 Anschlagschäkel hinten nach DIN	€_____
30. Multifunktionskonsole zwischen Fahrer und Beifahrer	€_____
31. Kraftstofftankgröße min. DIN (4 Std. Fahr.-Pumpenbetrieb)	€_____
32. Kontrollanzeige für Lampenausfall	€_____
33. Kontrollanzeige für Wischwasserfüllstand	€_____
34. Innenbeleuchtung in Front	€_____
35. Haltegriff auf Fahrer- und Beifahrerseite	€_____
36. Schnittstelle für Aufbauhersteller	€_____
37. Radio mit CD, Antenne, Lautsprecher 2x in Front	€_____
38. Geschwindigkeitsbegrenzung nach DIN (100 km/h)	€_____
39. Sonnenblende außenliegend ggf. mit Zusatzscheinwerfer	€_____
40. Eventuelle Umbauarbeiten am Fahrgestell nach Angabe des AufbauHerstellers, Bestellers (Kraftstofftank, Ad-Blue, Auspuff usw.)	€_____
41. Ablieferinspektion für Feuerwehrfahrzeuge nach DIN	€_____
42. 2 Jahre Vollgarantie	€_____
43. 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung	€_____

44. Betriebs- und Werkstattanleitung / Werkstatthandbuch /Ersatzteillisten in deutscher Sprache	€ _____
45. Verbandstasche	€ _____
46. Warndreieck	€ _____
47. Unterlegkeil	€ _____
48. Bordwerkzeug	€ _____
49. KFZ-Brief	€ _____

Farbgebung

1.1 Fahrerhaus und Kühlergrill RAL 3000 feuerrot	€ _____
1.2 Stoßfänger und fahrerhausfeste Kotflügel, RAL 9010 reinweiß	€ _____
1.3 Räder in Silber	€ _____

Summe ohne Mehrwertsteuer	€ _____
+ Mehrwertsteuer 19%	€ _____
Gesamtbetrag Fahrgestell	€ _____

Überführungskosten zum Aufbauhersteller inkl. ges. MwSt.:	€ _____
---	---------

Optional:

2.1 Automatikgetriebe	€ _____
2.2 Navigationsgerät (Festeinbau)	€ _____
2.3 Navigationsgerät (mobil)	€ _____
2.4 Singlerad - Bereifung	€ _____
2.5 Anhängerkupplung G 145 oder vergleichbar	€ _____
2.6 Zweikreisdruckluftbremsanlage	€ _____
2.7 ABS Steckdose Anhänger	€ _____
2.8 Bremsanlage optimiert auf max. Belaggröße	€ _____

Gesamtgewicht Fahrgestell: _____ kg

Abweichungen durch Optionen _____ kg

Freiwillige Feuerwehr Stadt Friedberg

Löschgruppenfahrzeug LF 10 / DIN 14530-5 / Ortsteile Stätzing und Ottmaring

Los 2: FEUERWEHRTECHNISCHER AUFBAU / AUSBAU

Mannschaftskabine:

- die angebaute Mannschaftskabine muss Platz für eine Löschgruppe mit Material und PSA nach DIN bieten.
- die Mannschaftskabine sollte **nicht** im Gerätekoffer integriert sein, und zu Wartungszwecken Vollumfänglich kippbar sein.
- großflächig öffnende Türen (annähernd 90 Grad) an der Mannschaftskabine, sind mit der Schließung des Fahrerhauses auszurüsten
- das Mannschaftskabinendach muss zu Reinigungszwecken voll begehbar sein
- auf Dichtigkeit, Korrosionsschutz, Unterbodenschutz und Hohlraumkonservierung der Mannschaftskabine ist zu achten
- Zugänglichkeit zu Schalt-, Wartungs- und Sicherungskästen muss gewährleistet sein
- alle in Los 4 aufgeführten Gerätschaften mit dem Zusatz Mannschaftskabine sind dort Vorzugsweise zu verlasten, und nach feuerwehrtechnischer Sicht anzuordnen, und zu sichern
- Gerätschaften die eine Ladeerhaltung benötigen, müssen verkabelt und angeschlossen werden. Tiefentladungsschutz ist zu liefern und zu installieren
- zwei Atemschutzgeräte sind in der Kabine zu installieren. Die Anordnung sollte „gegen die Fahrtrichtung“ sein. Detailabsprache mit Feuerwehr nötig.
- alle Einbauten sind in Aluminium zu halten
- alle Schaltelemente sind ausreichend zu beschriften nach Absprache des Bestellers, und sind mit Auffindebeleuchtung zu versehen
- 2x RKL auf dem Dach der Mannschaftskabine in LED-Technik
- Tonfolge-Schaltanlage, original Martinshorn (4-fach) nach DIN 14610
mit 4 Membran-Schallbechern, mit 200 Watt-Gebläse,
Bedienschalter in Mittelkonsole oder Armaturenbrett (separat schaltbar)
- Frontblitzer (Straßenräumer) im Kühlergrill

- Rückfahrscheinwerfer an beiden Außenspiegel (separat schaltbar)
- im Aufstieg links, Bereich Fahrertüre Lade- und Druckluftherhaltung (Pöltzl Ladesteckdose und einfacher Druckluftanschluß), Ladegerät in ausreichender Größe ist mitzuliefern
- Multifunktionskonsole und Schlüsseltresor zwischen Fahrer und Beifahrer
- Klappbare Sitzbank, mit Einzelsitzschalen und Beleuchtung im Sitzkasten
- alle Sitze mit Dreipunktgurten, Kopfstützen und Haltgriffe auszurüsten
- Montage stabiler Kleiderhaken in der Kabine
- Einbau von Schubladen bzw. Boxen in die Sitzbank (Anzahl richtet sich nach Platzangebot)
- Innenraumbeleuchtung in LED-Technik weiß/grün (separat schaltbar, Wechselschaltung, Türkontaktschaltung)
- Beifahrerbereich Montage und Lieferung eines Suchscheinwerfers, mit Taster einzuschalten, eine Leseleuchte mit 50cm Schwanenhals
- Kontrollleuchten für alle Um- und Einbauten sind zu installieren
- Ladesteckdose 12/24V im Mannschaftsraum beidseitig
- Haltestangen in Signalfarbe sind zum besseren Ein- und Ausstieg zu installieren
- Zusatzbeleuchtung im Aufstiegsbereich Mannschaftskabine in LED-Technik
- Zusatzluftheizung mit Thermostat-Steuerung für Mannschaftskabine
- Einbau der kompletten BOS-Funkanlage aus Los 3, (Digitalfunk)
- Fahrerhaus und Kühlergrill RAL 3000 feuerrot ,Stoßfänger und fahrerhausfeste Kotflügel, RAL 9010 rein weiß
- Bestückungslisten zur Auffindung der Beladung sind in Einzelschriftzügen (Kunststoff) auszuführen.

Mannschaftskabine:_____€

Gerätekoffer und Traversenkästen:

- Gerätekofferaufbau und Traversenkästen sind in Vollaluminium-Ausführung, RAL 3000 Lackiert bzw. beklebt, Ausbau nach EN 1846 und DIN 14530-5
- Dach und Bodengerippe ausschließlich aus einer Aluminiumkonstruktion
- Sämtliche Steher, Querlagerungen etc. im Kofferaufbau aus Aluminium
- bei der Unterkonstruktion ist auf Reoxidation mit anderen Materialien zu achten
- Aluprofile mit Regenrinne über den 7 Rollos / Geräteräumen
 - a) zur Versteifung des Koffers
 - b) vom Kofferdach ablaufendes Wasser wird abgeleitet
- Geräterollos mit Leichtmetall-Lamellen, Drehstangenverschluss absperribar über die komplette Breite, auf die Bedienbarkeit mit Handschuhen ist zu achten
- Unterflurkästen am Fahrgestell sind klappbar, absperribar und begehbar als Aufstiegs- und Entnahmehilfe auszuführen.
- Radlauf der Hinterachse muss klappbar, als Auftritt für G3 /G4 ausgeführt sein. Die Montage von Schneeketten muss gewährleistet sein
- Beleuchtung in den Geräteräumen ist in LED-Technik in der kompletten Umrandung der Rollläden zu realisieren. Auf auswechselbare Module ist zu achten (keine Komplettbänder), desweiteren ist an der oberen Innenseite der Rollos ebenfalls eine Beleuchtung in LED-Technik anzubringen
- G1 und G2 sind mit Klappwänden, durchgängigen Schubladen, Auszüge, Boxen zur Entnahme auszustatten. Die Anzahl der Boxen sind nach Platzbedarf zu wählen. Fehlende Boxen, die bei Los 4 nicht mitgeliefert werden, sind vom Aufbauhersteller zu liefern. Boxen mit Gewichtsinhalt unter 5kg in PVC, darüber in Aluminiumausführung.
Im Traversenkasten G1 /G2 sind darüber hinaus Auszüge mit Drehkonsolen für den Betrieb und Lagerung von Notstrom- und Hydroaggregat vorzusehen. Eine Festverkabelung 230 Volt ist zu installieren. Halterungen und Lagerungen für aufgeführte Beladung / Gerätschaften in Los 4 sind vorzusehen. Detailabsprache mit Feuerwehr nötig.
- G3 und G4 sind mit Schubladen / Auszüge / Gerätelagerungen und Boxen zur Geräteentnahme auszustatten. Die Anzahl der Boxen sind nach Platzbedarf zu wählen. Halterungen und Lagerungen für aufgeführte Beladung / Gerätschaften in Los 4 sind vorzusehen. Detailabsprache mit Feuerwehr nötig.
- G5 und G6 sind mit Schubladen / Auszüge / Gerätelagerungen und Boxen zur Geräteentnahme auszustatten. Die Geräteräume sind mit Schlauchfächern zu bestücken, auf einer Seite für Rollschläuche, auf einer für Tragekörbe. Die Anzahl der Boxen sind nach Platzbedarf zu wählen. In G6 wird der Schnellangriff mit einem C-Schlauch in Buchten realisiert. **Kein formstabiler Schnellangriff mit Schlauchtrommel.**
Ein Hygieneboard ist zu liefern und in G4 vorzugsweise zu installieren.

Im Traversenkasten G5 / G6 ist die Lagerung von je einem Schnellangriffsverteiler mit B20-Schlauch einzurichten. Detailabsprache mit Feuerwehr nötig.

- In GR ist die Feuerlöschkreislumpumpe einzubauen. Nach Platzangebot sind Schubladen, Auszüge und Boxen zur Geräteentnahme einzubauen. Zweite Sprechstelle für BOS-Funk aus Los 3 ist zu installieren. Die Anzahl der Boxen sind nach Platzangebot zu wählen. Detailabsprache mit Feuerwehr nötig.
- Sollte Leerraum im Kofferaufbau entstehen, ist dieser mit leeren Entnahmeboxen aufzufüllen
- Eine Heckabsicherung ist über den Geräteraum GR in LED-Technik anzubringen. Die Steuerung muss von GR und Fahrersitz möglich sein. Detailabsprache mit Feuerwehr nötig.
- Die Fahrzeugeigenen Heckleuchten sind in LED-Technik zu realisieren.
- Im Heckbereich des Kofferdachs sind an beiden Außenseiten Blaulichter in LED-Technik zu montieren. Abstrahlung auch zur Seite muss gewährleistet sein.
- Rückfahrkamera, für Überwachung des Heckbereich mit Farbdisplay im Blickfeld des Fahrers
- Umfeldbeleuchtung muss am gesamten Gerätekoffer in LED-Technik (verstärkte Ausführung, mit erhöhter Lichtausbeute), vorhanden sein. Separate Schaltung (GR, Fahrerplatz, Rückwärtsfahrt) nach Absprache der Feuerwehr. Einzelreparatur / Ersatz des Lichtbandes muss möglich sein.
- alle Gerätschaften die eine Ladeerhaltung / Laderegulierung benötigen, sind anzuschließen und zu verkabeln. Ein Tiefentladungsschutz der Fahrzeugbatterien ist einzubauen. Auf die Leistungsparameter Ladegeräte und Batterie ist zu achten. Energiebilanz ist nach DIN zu erstellen
- Sicherungskasten für Auf - und Ausbau ist separat zu halten.
- Dachbeladung muss über eine Aufstiegsleiter am Heck erreichbar sein. Es sind Dachkoffer in maximaler Größe beidseitig aufzubauen, die Innenbeleuchtung der Dachboxen in LED-Technik. Die Leiterlagerung (4tlg. Steckleiter / Schiebeleiter ist auf den Dachboxen zu realisieren. Eine einfache Entnahmehilfe ist zu installieren. Der Deckel muss trotz aufgelegter Leiter ergonomisch leicht zu öffnen und zu schließen sein. Auf eine Dachbeleuchtung bei abgeklappter Heckleiter ist zu achten. Die Dachhaut ist aus Aluminium-Riffelblech voll begehbar herzustellen. Halterungen und Lagerungen für aufgeführte Beladung / Gerätschaften in Los 4 sind vorzusehen. Detailabsprache mit Feuerwehr nötig.
- Lichtmast pneumatisch ausfahrbar, elektrisch neigbar und drehbar, Steuerung in GR, min. 3x Arbeits- und 3x Fernscheinwerfer in Xenon-Technik 24 Volt vom Fahrzeug versorgt. Position zwischen Mannschaftskabine und Gerätekofferaufbau.

Gerätekoffer und Traversenkästen: _____ €

Kofferraum :	L= _____ m; B= _____ m; H= _____ m
Rollladenöffnung G1/G2	B= _____ m; H= _____ m
Rollladenöffnung G3/G4	B= _____ m; H= _____ m
Rollladenöffnung G5/G6	B= _____ m; H= _____ m
Rollladenöffnung GR	B= _____ m; H= _____ m

Feuerlöschkreiselpumpe und Wassertank:

- Löschwasserbehälter aus GFK mit einem Fassungsvermögen 1200 Liter, die Lage darf sich nicht negativ auf die Fahreigenschaften auswirken.
- Schwallwände oder sonstige technische Einrichtung, zur Verhinderung des Wasserschwankens „bei halb gefüllten Tank“ ist zu installieren. Eine Reinigungsöffnung muss vorhanden sein.
- Die Befüllung ist über 2 Tankanschlüsse (mit Druckanzeige) zu gewährleisten.
- Ein zusätzlicher Tankfüllanschluss muss über eine manuell ein.- bzw. ausschaltbare automatische Regelung zur Füllung des Löschwasserbehälters bzw. Direktabgabe Pumpe verfügen (Automatische-Wasser-Regulierung)
- Zweistufige Feuerlöschkreiselpumpe nach DIN EN1028-1 FPN 10-2000 mit 4 Abgängen ist vorzugsweise zu verwenden. Löschwasserabgänge, einer pro Fahrzeugseite, zwei im Pumpenraum GR. Alle Abgänge sind mit Niederschraubventile in GR auszustatten.
- Pumpenansaugautomatik ist zu realisieren.
- Die Pumpe muss vom Fahrerplatz und GR einschaltbar sein. Ein Pump and Roll Betrieb muss möglich sein.
- Bypassbetrieb (Wasserkreislauf, Tank → Pumpe)
- Temperaturüberwachung mit Akustik - Alarm

Feuerlöschkreiselpumpe und Wassertank: _____ €

Sonstiges:

- Beschriftung bzw. Beklebung, Design „Stadt Friedberg“
- TÜV-Vorführung und Technische Abnahme

Sonstiges: _____ €

Alle benötigten Gerätschaften, Materialien, Teile usw. die zur Verwirklichung der beschriebenen Aufbauten, die nicht in Los 1-4 enthalten, sind vom **Aufbauhersteller** zu liefern und funktionsfähig zu installieren.

Sind Fahrgestelle vom Aufbau ausgenommen, bitten wir dieses bekannt zu geben ggf.

Mehrkosten!

Summe ohne Mehrwertsteuer _____ €

+ Mehrwertsteuer 19 % _____ €

Gesamtbetrag Aufbau / Ausbau _____ €

Leergewicht des Aufbaues mit Feuerlöschkreiselpumpe
und Gerätehalterungen _____ kg

Größe Wassertank _____ Liter _____ kg

Sonstige Gewichte die in der Gesamtgewichtsberechnung
noch nicht berücksichtigt sind
_____ kg

Angabe über Fahrgestell - Typen (Marken) die vom Aufbauhersteller nicht aufgebaut werden!
Eventuell entstehende Mehrkosten sind hier aufzuführen!

Freiwillige Feuerwehr Stadt Friedberg

Löschgruppenfahrzeug LF 10 DIN / 14530-5 / für die Ortsteile Stätzing und Ottmaring

Los 3: FUNK TECHNISCHE AUSSTATTUNG

- | | |
|---|---------|
| 1. Digitalfunkantenne | _____ € |
| 2. Kabelsatz für BOS / Digitalfunk Sepura | _____ € |
| 3. Außenlautsprecher | _____ € |
| 4. Innenraumlautsprecher | _____ € |
| 5. Fu/V Schaltbox für Digitalfunk | _____ € |
| 6. Funkhauptschalter mit Energieüberwachung | _____ € |
| 7. Fahrzeugfunkgerät 4m-Band mit Sende-und Empfangsteil
einschl. Handapparat, FMS tauglich (Teledux), mit Einbau-
zubehör | _____ € |
| 8. Kabelsatz für zweite Sprechstelle im Pumpenraum | _____ € |
| 9. Halterungen für SE – Geräte | _____ € |

.

SE – Geräte werden aus Bestand übernommen!

Summe ohne Mehrwertsteuer	_____ €
Mehrwertsteuer	_____ €
Gesamtbetrag Funktechnische Ausstattung	_____ €

Freiwillige Feuerwehr Stadt Friedberg

Löschgruppenfahrzeug LF 10 / DIN 14530-5, für die Ortsteile Stätzing und Ottmaring

FEUERWEHR TECHNISCHE BELADUNG

Pos.	Gegenstand/Bezeichnung	Geräteraum	Gesamtmasse	Stückzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
1.	Warnwesten nach DIN EN 471 mit einem reflektierende Aufdruck „Feuerwehr Stätzing“, „Feuerwehr Ottmaring“	Mannschaftsraum		9 **		
2.	Atemschutzgerät Interspiro (Interspiro QS 2) DIN EN 137	2x Mannschaftsraum 2x G3		4**	entfällt	Bestand
3.	Lungenautomat (Interspiro S – ESA) DIN EN 136	Mannschaftsraum		4**	entfällt	Bestand
4.	Atemluftflasche 300bar CFK 6,7 Liter + Schutzbezug (gelb/blau)	2x Mannschaftsraum 6x G3		8**	entfällt	Bestand
5.	Atemschutz- Vollmaske (Dräger FPS 7000 ESA M2)	Mannschaftsraum		4**	entfällt	Bestand
6.	Tragetasche für Atemschutzvollmaske	Mannschaftsraum		4**		
7.	Filtergerät mit Haube zur Selbstrettung bei Bränden (Fluchthaube) mit Tragetasche nach DIN EN 403	1x Mannschaftsraum 1x Schlauchtragekorb		2**		
8.	Schutzbrille, dicht am Auge schließend, auch für Brillenträger geeignet DIN 166	G1 / G2		2**		
9.	Helmklappvisier komplett	G1 / G2		4	entfällt	Bestand
10.	Paar Fünffingerhandschuhe mit langem Stulpen, abriebfest und Öl und Chemiebeständig	G4 / G5		4		

vorläufiger Entwurf – Stand 22.02.2016

11.	Wathose Typ „Bund“ (2xGr.54), Schuhgröße 43,44	G4 / G5		2		
12.	Einwegfiltermasken	Zum Winkelschleifer G1 /G2		10-20		
13.	Schnittschutzhosen für den Benutzer von Kettensägen nach DIN EN 381-5 Gr.54 (Stihl)	G5		2**		
14.	Schutzhelm für Benutzer von handgeführten Kettensägen mit Gesichts.- und Gehörschutz nach DIN EN352, 397, 1731	G5		2**		
15.	Atemschutzüberwachungssystem mit Zubehör	Mannschaftsraum		1**		
16.	Karton Infektionshandschuhe nach DIN EN 455	Mannschaftsraum		1 Pkg.**		
17.	CAFS-Löcher	G4		1**		
18.	Tragbarer Feuerlöscher mit 6 kg ABC-Pulver, DIN E3	G4		1**		
19.	Tragbarer Feuerlöscher mit 5kg Kohlendioxid, DIN E3	G4		1**		
20.	Schwerschaumrohr S4-B	G6		1**		
21.	Mittelschaumrohr M4-B	G6		1**		
22.	Zumischer Z4 R nach DIN 14384	G6		1**		
23.	Ansaugschlauch für Position 24	G6		1**		
24.	Schaummittelbehälter 20l (gefüllt mit Mehrbereichsschaum) nach DIN 14452	G5		6**		
25.	Hydroschild C-Anschluß	G6		1		
26.	Druckschlauch B-75-5-KL 1-K3 DIN 14811	GR		1**		

vorläufiger Entwurf – Stand 22.02.2016

27.	Druckschlauch C-52-5-KL 1-K3	GR		1	entfällt	Bestand
28.	Druckschlauch B-75-20-KL 1-K3 DIN 14811 (weiß), bedruckt mit „Feuerwehr Friedberg“, Jahreszahl, fortlaufende Nummer, Mittelkennzeichnung (Schriftgröße min.2/3 der Schlauchbreite)	2x Traversenkasten 12x G6		30 (14**)		
29.	Druckschlauch C-52-15-KL 1-K3 DIN 14811 (weiß), bedruckt mit „Feuerwehr Friedberg“, Jahreszahl, fortlaufende Nummer, Mittelkennzeichnung (Schriftgröße min.2/3 der Schlauchbreite)	12x G5		12**		
30.	Druckschlauch C-52-30-KL1-K3 DIN 14811 (neongelb), bedruckt mit „Feuerwehr Friedberg“, Jahreszahl, fortlaufende Nummer, Mittelkennzeichnung (Schriftgröße min.2/3 der Schlauchbreite)	1x G5 1x G6		2**		
31.	Saugschlauch A-110-1500-K DIN 14557	Dach		4**		
32.	Schnellkupplungsgriffe für Saugschläuche und Saugkorb			8		
33.	Saugkorb A DIN 14362-1 (AWG)	GR		1**		
34.	Saugschutzkorb A (Draht)	GR		1**		
35.	Standrohr 2B DIN 14375			1 **		
36.	Sammelstück A-2B DIN 14355 (AWG)	GR		1**		
37.	Verteiler mit Ventilabspernung B-CBC mit Übergangsstück BC, DIN 14345	1x Traversenkasten li. 1x Traversenkasten re.		2 (1**)		
38.	B-C Übergangsstück DIN 14342	1x GR 1x G6		2**		
39.	C-D Übergangsstück DIN 14341	G6		1**		
40.	Strahlrohr B, Vollstrahl-Sprühstrahl DIN 15182-3	G6		2 (1**)		

vorläufiger Entwurf – Stand 22.02.2016

41.	Stützkrümmer B DIN 14368	G6		2 (1**)		
42.	Hohlstrahlrohr C, ohne Handgriff DIN 15182-2 (AWG-C2235 C)	4x G6 1x G5		5 (4**)		
43.	Mehrzweckleine mit Knebel (Arbeitsleine) DIN 14920	GR		1**		
44.	Mehrzweckleine mit Karabiner (Arbeitsleine) DIN 14920	GR		1**		
45.	Feuerwehrleinenbeutel (braun), mit Trageleine	GR		2**		
46.	Seilschlauchhalter SH 1600-H DIN 14828	G6		10**	entfällt	Bestand
47.	Schlauchbrücke DIN 14820-1 (Holz)	Dach		3**		
48.	Schlauchtragekörbe C DIN 14827	G5		4**		
49.	Kupplungsschlüssel ABC DIN 14822-2	GR		3**		
50.	Schlüssel B (für Überflurhydrant) DIN 3223			1**		
51.	Schlüssel C (für Unterflurhydrant) DIN 3223			1**		
52.	Paar Schachthaken (mit Kette)	G1 / G2		1**		
53.	Steckleiter Teil B (Oberteil) DIN 1147 Ausführung Aluminium	Dach		4**		
54.	Einsteckteil, Ausführung Aluminium	Dach		1**		
55.	Steckleiter-Verbindungssteil, Ausführung Aluminium	Dach		1		
56.	Schiebeleiter SL3, Ausführung Aluminium DIN 1147	Dach		1		
57.	Feuerwehrleine 30m mit Knebel DIN 14920	2x Mannschaftsraum 2x G3		4**		
58.	Feuerwehrleinenbeutel (orange) mit Trageleine DIN 14921			4**		

vorläufiger Entwurf – Stand 22.02.2016

59.	Rettungsausrüstung für Sicherheitstrupp in einer Tragetasche,CFK-Flaschen tauglich (Gfd Notfalltasche II) mit Trageriemen, Interspiro Druckminderereinheit mit LA S-ESA ohne Grundgerät, Tragetuch Stoff, 2x Bandschlingen, Rettungsschere	G 3		1**		
60.	Tragetuch mit Tasche DIN 1865-1	Mannschaftsraum		1**		
61.	Krankenhausdecke in wiederverwendbarer Schutzhülle	Mannschaftsraum		1**		
62.	Rettungsbrett mit Befestigungsspinne	G1 / G2		1**		
63.	Inhalt der Verbandstasche nach DIN 14142	Mannschaftsraum		1**		
64.	Löschdecke mit PVC Aufbewahrungstasche DIN 14155	G 5		1		
65.	Krankentrage K, zweimal Gleitfuß DIN 13024-2, geteilt	G1 / G2		1		
66.	Handlampe HL 25EX (neongelb/schwarz) DIN 14649	Mannschaftsraum		5 (4**)		
67.	Kfz-Lader 12/24V für HL 25EX	Mannschaftsraum		5 (4**)		
68.	Warndreieck-Faltsignal (700mm) „ 2x Feuerwehr-1x Unfall“	G2 / Klappwand		4**		
69.	Elektronen-Blitzleuchte, Euro-Blitz, Verkehrswarngerät mit beidseitigem Lichtaustritt.	G2 / Klappwand		4**		
70.	Kfz-Lader 12/24V für Euro-Blitz			4**		
71.	Anhaltestab, beleuchtet LED einseitig rot	Mannschaftsraum		2 (1**)		
72.	Verkehrsleitkegel, voll reflektierend, schwere Ausführung 500mm	G2		6 (4**)		
73.	BOS-Handsprechfunkgerät für den Einsatzstellenfunk, Sepura, mit abgesetzten Mikro, Kfz-Lader 12/24V	Mannschaftsraum		5**	entfällt	Bestand

vorläufiger Entwurf – Stand 22.02.2016

74.	Flutrichtstrahler 1000W nach DIN mit 10m Anschlußkabel (Eisemann)	G1		2**		
75.	Stativ min. Höhe 350cm, mit Aufsteckzapfen C nach DIN 14640, mit Sturmverspannung	G1		1**		
76.	Beleuchtungs.- und Trageeinheit für zwei Scheinwerfer (Rosenbauer)	G1		1**		
77.	Leitungsroller A1 50m, 230Volt, H07RN-F3G2,5	G1		2 (1**)		
78.	Ortsveränderliche Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, 2 polig (PRCD)	G1		1**		
79.	Mehrfachabzweigbox 230V / mit 1,5m Anschluss	G1		1		
80.	Tauchpumpe TP 4/1 (Mast) DIN 14425, mit Personenschutzschalter	G1		1**		
81.	Einreißhaken DIN 14851 (schwer, einteilig)	Dach		1**		
82.	Mulde nach DIN 14060 mit Klappgriff	G3		2 (1**)		
83.	Rundschlinge aus Polyester, Tragkraft min. 5to., Länge 4m Nutzlänge, mit Kantenschutz, DIN 1492-2	G1		1**		
84.	Schäkel Form C 3, min. 10to, hochfeste Ausführung DIN 82101	G1		2**		
85.	Stromerzeuger nach DIN 14685, 2 Zyl./4Takt Benzin min. 10KW, Silent, Hand.- und Elektrostart, Ladeerhaltung MagCode, Abgasschlauch, Nennleistung 400Volt min. 12KVA, Nennleistung 230Volt min. 11 KVA, 3x 230Volt Steckdose/ 2x 400Volt Steckdose (Endress)	G1		1**		
86.	Kettensäge mit Zubehör inkl. Ersatzkette, Schwertlänge 400mm(Stihl MS 291) DIN 11681-1	G5		1**		

vorläufiger Entwurf – Stand 22.02.2016

87.	Kraftstoff-Doppelkanister für Motorsäge mit Einfüllsystem - Stopp	G5		1**		
88.	Spaltkeil aus Kunststoff	G2		1**		
89.	Säbelsäge elektrisch 230 Volt, min. 1000W (Flex SKE 2902 VV), mehrere Pendel-hubstufen, mit elektronischer Hubdrehzahlregelung, mit je 5 Sägeblätter Holz, Kunststoff, Buntmetalle, Metall -200mm Länge, mit Alutransportkoffer	G1		1**		
90.	Belüftungsgerät					
91.	Trennschleifmaschinen min. 2000W, Kabellänge min. 5m,DAG 230-D (Hilti), je 3x Trennscheibe Metall und Stein, 1x Diamanttrennscheibe Trennschleifer DAG 125-S (Hilti), je 3x Trennscheibe Metall und Stein, 1x Diamanttrennscheibe mit gemeinsamen Alutransportkoffer	G1		1		
92.	Formhölzer HLF, Satz im Transportkasten DIN 14530-11/14880-1	G4		1		
93.	Hooligan-Tool mit Hebelklaue 762mm	G2 Klappwand		1**		
94.	Feuerwehrraxt DIN 14900	G2		1**		
95.	Spalthammer	G2		1**		
96.	Vorschlaghammer 5kg („Jackel“)	G2		1		
97.	Feuerwehr-Werkzeugkasten im Aluminiumkoffer DIN 14881	G1/2		1**		
98.	Axt B2 SB-A DIN 7294	G2		1**		
99.	Bügelsäge B DIN 20142	G2		1**		
100.	Bolzenschneider (Schneidleistung min. 12mm)	G2		1**		

vorläufiger Entwurf – Stand 22.02.2016

101.	Spaten mit Stiel DIN 20127	Dach		1**		
102.	Dunghacke mit Stiel	Dach		2 (1**)		
103.	Dunggabel mit Stiel	Dach		2**		
104.	Bayrische Schaufel mit Stiel	Dach		2 (1*)		
105.	Alu-Schaufel mit Stiel	Dach		2		
106.	Stoßbesen (Piassava) mit Stiel	Dach		2**		
107.	Wasserschieber 400mm mit Stiel	Dach		2		
108.	Feuerpatsche mit Stiel	Dach		2		
109.	Spitzhacke mit Stiel (Bau)	Dach		1		
110.	Zimmermannshammer	G2 Klappwand		1		
111.	Verkehrsunfallkasten DIN 14800 VUK	G1		1**		
111.	Wärmebildkamera mit Ladeerhaltung 12/24V, mit Reserveakku, Kfz-Schale, Trageriemen (Dräger UCF 6000)	Mannschaftsraum		1		
112.	Rauchverschluss RSS	G5		1		
113.	Abgasschlauch passend für Fahrzeug DIN 14572	Dach		1**		
114.	Unterlegkeil DIN 76051-1, nach Fahrgestellhersteller	Dach		1** 1 (Los 1)		
115.	Ölbinder (Sack, Aufnahme für 40l)	Dach		1**	entfällt	Bestand
116.	Abschleppseil für 3,5 to, 5m lang	G1 zum Schlupf		1**		

vorläufiger Entwurf – Stand 22.02.2016

117.	Reservekraftstoff-Kanister Stahl, mit Auslaufrohr	G5		1**		
118.	Ratschengurte in Aufbewahrungsbox aus PVC, 10m lang, 50mm breit, 5to, mit Haken beidseitig	G4		4		
119.	Nass- und Trockensauger Kärcher NT 611 Eco, mit Zubehör	G3		1		
120.	Absperrband (Flutterleine 500m)	G2		1		
121.	Leerkarister (wie 20l Schaummittel)	G5		2		
122.	Mini Chiemsee	G1 (Zubehör Dach)		1	entfällt	Bestand
150.	Tragbares 1-Gas-Messgerät (CO), mit akustischem und optischem Alarm, mit Ladehalter und Kfz-Lader 12/24V (ALTAIR 4X, MSA), inkl. Prüfgasflaschen und Auslesesoftware	Mannschaftsraum		1		1x Ottmaring 1x Wulfertshausen

200.	Handbohrmaschine min. 1000W, elektronische Drehzahlregelung, Schlagwerk, Handgriff, mit Schnellspannfutter, mit Bohrersatz 1-13 HSS, mit Schraubersatz (Bits), mit Steinbohrersatz im Alutransportkoffer (Hilti)	G1 / G2		1		
201.	Sperrwerkzeugsatz DIN 14800 SWK, mit Alukoffer	G2		1		
202.	Brechwerkzeug BW in Tragetasche, DIN 14901	G2		1		
203.	Schornstein-Werkzeugsatz im Aluminiumkoffer DIN 14800-4	G1 / G2		1		
204.	Hochleistungslüfter mit Elektromotor, Leader ESV 230 EPT	G4		1		

(**) Norm DIN 14530 Teil 5 Ausgabe 11/2011